

Gebietsmanagement Neugraben – Fischbek

Protokoll der Sitzung des Beirates Neugraben-Fischbek vom 4. Oktober 2017

Moderation, Durchführung

und Protokoll:

Ralf Starke, Frauke Rinsch, Maryam Mir, Navneet Kaur (steg Hamburg)

Bezirksamt Harburg:

Marlis Mecklenburg (Fachamt Sozialraummanagement)

Tagesordnung

1. Anmerkung zum Protokoll der letzten Sitzung
2. Sachstand der Kitaplanung in Neugraben-Fischbek
3. Anträge an den Verfügungsfonds
 - ▶ 10/2017 Arbeitskreis Sandbek
 - ▶ Kurzvorstellung Anträge Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse im Rahmen des Koordinierungsbausteins Gesundheitsförderung
4. Vorstellung und Diskussion gebietsbezogene Leitziele und Handlungsfeldziele
 - ▶ Einführung und Übersicht Handlungsfelder
 - ▶ Diskussion und Zielformulierung an Handlungsfeldtischen
 - ▶ Zusammenfassung und weiteres Vorgehen
5. Aktuelles und Spontanes
6. Termine

Einleitend wird von Seiten der steg darauf hingewiesen, dass auf dieser Sitzung fotografiert werde. Mit einer (teilweisen) Veröffentlichung der Fotos auf Twitter (Projektseite), der Projektwebsite www.nf2025.hamburg oder in Ausgaben der Projekt-Broschüren #nf2025 sind alle Teilnehmer einverstanden, keine Person macht Einwände geltend.

TOP 1 Anmerkung zum Protokoll der letzten Sitzung

Ein Teilnehmer macht deutlich, dass in der letzten Sitzung nur *eine* Person angemerkt hätte, dass die Nutzung des Begriffs „Clanbildung“ vorurteilsbelastend sei. Zudem wird darauf hingewiesen, dass der Begriff häufig genutzt werde und nicht vorurteilsbelastet sei, auf der Sitzung sei es keinesfalls negativ gemeint gewesen.

TOP 2 Sachstand der Kitaplanung in Neugraben-Fischbek

Frau Mecklenburg vom Fachamt Sozialraummanagement aus dem Bezirksamt Harburg stellt den aktuellen Sachstand der Planungen zu den unterschiedlichen Baugebieten und auch außerhalb der Neubaugebiete in Neugraben-Fischbek vor.

Zeitnah wird die Weltwissen-Kita in der Francoper Straße 55 zusätzlich 20 Plätze zur Verfügung stellen. Im Haferacker 4 wird vermutlich ab November eine neue Kita mit 60 Plätzen ihren Betrieb aufnehmen. Die Interimskita Plaggenmoor des DRK im Vogelkamp eröffnete am 05.10.2017 mit insgesamt 80 Plätzen. Dort sind derzeit 25 Kinder untergebracht. Es gibt noch freie Plätze.

TOP 3 Verfügungsfonds

Antrag 10/2017 Laternenumzug mit Spielmannszug und anschließender Verköstigung am 06.11.2017, um 18 Uhr

Antragsteller: Arbeitskreis Sandbek

Gesamtkosten: 1350,00 Euro

Beantragte Summe: 1350,00 Euro

Projekthalt: Die Veranstaltung ist an alle Bewohner des Stadtteils gerichtet. Diese Veranstaltung findet in Neugraben-Fischbek jedes Jahr statt. Das Ziel ist es, die Stadtkultur zu beleben. Im Anschluss an das Laternenfest sollen Kakao und Würstchen gegen eine geringe Bezahlung ausgegeben werden.

Beantwortung der Fragen aus dem Publikum:

Die Veranstaltung wird von der Feuerwehr und der Polizei begleitet. In den letzten Jahren wurde die Veranstaltung mithilfe der SAGA finanziert. Da dies seit dem letzten Jahr nicht mehr der Fall sei, werden nun andere Finanzierungsmöglichkeiten gesucht.

Es wurde angemerkt, dass die Veranstaltung insgesamt sehr teuer sei und Würstchen oder Kakao nicht unbedingt notwendig seien. Aus diesem Grund wird sich mehrheitlich dafür ausgesprochen, über diesen Antrag in einer reduzierten Höhe abzustimmen (13 Ja- und 6 Neinstimmen). Bei einer weiteren Abstimmung wird sich mehrheitlich für eine Abstimmung über eine auf 1000 Euro reduzierten Förderhöhe ausgesprochen (13 Stimmen für 1000 Euro, 6 Stimmen für 700 Euro).

Abstimmungsergebnis: Bei der Plenumsabstimmung über die Annahme des Verfügungsfondsantrages haben von den 40 Anwesenden 35 Personen mit Ja gestimmt, 3 Personen mit Nein und 4 Personen haben sich enthalten.

Von den 17 stimmberechtigten Mitgliedern bzw. Stellvertretern des Beirates wird wie folgt abgestimmt: 16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 0 Enthaltungen.

Somit ist der Antrag in auf 1.000 Euro reduzierter Höhe angenommen.

Für den Verfügungsfonds stehen somit in diesem Jahr noch rund 4.000 Euro zur Verfügung.

Kurzvorstellung der Anträge des Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse im Rahmen des Koordinierungsbausteins Gesundheitsförderung

Die steg informiert über den Koordinierungsbaustein Gesundheitsförderung (KOBA), bei dem derzeit folgende Veranstaltungen gefördert werden:

- ▶ Bewegung fertig los – Wir bewegen Neuwiedenthal und Neugraben-Fischbek über 3.400,00 Euro
- ▶ Kinderyoga 2018 über 4415,08 Euro
- ▶ Rückenfit mit Yogaelementen über 1.350,00 Euro

Ein Beratungstermin über das Projekt und Hilfe bei der Antragsstellung findet am Mittwoch, den 11.10.2017 um 16 Uhr im Stadtteilbüro Neugraben, Neugrabener Bahnhofstraße 20 statt.

TOP 4 Vorstellung und Diskussion der gebietsbezogenen Leitziele und Handlungsfeldzielen

Auf der heutigen Sitzung werden die Handlungsfeldziele in Thementischen erörtert und diskutiert, die wichtige Bestandteile des Integrierten Entwicklungskonzeptes werden. Darauf aufbauend werden in der Gläsernen Werkstatt (09.10.2017) die dazugehörigen Projekte und Maßnahmen diskutiert, die zur Zielerreichung notwendig sind.

Als Grundlage für die Handlungsfeldziele dienen die gebietsbezogenen Leitziele, die in den vorangegangenen Sitzungen bereits erörtert wurden. Sie lauten:

- ▶ Neugraben-Fischbek genießt ein Image als familienfreundlicher Stadtteil in hochwertiger naturräumlicher Stadtrandlage.
- ▶ Neugraben-Fischbek stellt sich durch seine zeitgemäßen Wohnformen und –angebote in vielfältig strukturierten Quartieren als attraktive Wohnlage für alle Einkommensgruppen dar.
- ▶ Das geplante Nahversorgungszentrum (Fischbeker Heidbrook direkt an der B73) kann sich perspektivisch als Mittelpunkt der Nahversorgung, attraktiver Ort der Begegnung und als Standort für medizinische Versorgung entwickeln.
- ▶ Die soziale Infrastruktur und die Sportangebote sind bedarfsgerecht um- und ausgebaut und erfahren eine hohe Wertschätzung in der Bevölkerung.
- ▶ Ausgebaute und intensiv genutzte Rad- und Fußwegeverbindungen verknüpfen die zahlreichen Wohnquartiere in Neugraben-Fischbek, bieten einen Anschluss der Bezirksrouten an die Veloroute 10 und reduzieren die Barrierewirkung der B73.
- ▶ Die Bestands- und Neubaugebiete sind zusammengewachsen und bieten Zugezogenen wie Bestandsbewohnern ein attraktives Zuhause zum Wohlfühlen.

Für die Erarbeitung der Handlungsfeldziele sollten folgende Kriterien beachtet werden, um eine Umsetzung der Ziele auch erreichen zu können. Sie sollten möglichst spezifisch, messbar, akzeptiert, realistisch und terminierbar sein. Im Folgenden werden die Ergebnisse der einzelnen Thementische beschrieben.

Wohnen, Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft:

- ▶ Aufeinander abgestimmte Aufwertung und Entwicklung von Wohnquartieren in Neubau- und Bestandsgebäuden
- ▶ Schaffung von Wohnraum für unterschiedliche Einkommensgruppen
- ▶ Bedarfsgerechte Entwicklung und Umsetzung neuer Wohnformen und Servicekonzepte (z.B. altersgerechtes Wohnen, Baugemeinschaften, Mehrgenerationshäuser, bezahlbare Wohnungen für Studierende und Auszubildende)
- ▶ Vermeidung von Gentrifizierung

Wohnumfeld und öffentlicher Raum:

- ▶ Verknüpfung der Quartiere durch Ausbau der Geh- und Radwege
- ▶ Entwicklung von Freiraumpotenzialen unter der Berücksichtigung von Ruheräumen
- ▶ Zielgruppenspezifische Verbesserung des Wohnumfeldes
- ▶ Verbesserung der Sicherheit und Sauberkeit

Sicherheit:

- ▶ Förderung und Einbindung der städtebaulichen Kriminalprävention bei der Entwicklung der neuen Baugebiete
- ▶ Verbesserung des Standortes der Feuerwache für Neugraben-Fischbek (ggf. Neubau eines zweiten Standortes)

Städtebau:

- ▶ Aufwertung städtebaulicher Strukturen und Gebäude entlang der B73 insbesondere vor dem Hintergrund der Entwicklung neuer und der Nachnutzung ehemaliger Nahversorgungszentren
- ▶ Erhalt und Herausstellung des historischen Dorfkerns und imageprägender Gebäude (Landmarks)
- ▶ Aufwertung und Umbau von Bestandswohnquartieren
- ▶ Förderung des Zusammenwachsens von Neugraben und Fischbek

Umwelt und Verkehr:

- ▶ Anbindung der Quartiere in die umliegenden Freiräume
- ▶ Verbesserung der Erreichbarkeit der S-Bahn Fischbek
- ▶ Verbesserung der Erreichbarkeit der S-Bahn Neugraben
- ▶ gestalterische und funktionale Aufwertung der B73
- ▶ Verbesserung der Fuß- und Radwege
- ▶ Verbesserung der Barrierefreiheit
- ▶ Verbesserung der Verkehrssicherheit (z.B. Schulwegsicherung)
- ▶ Bedarfsgerechte Anpassung der ÖPNV Anbindung
- ▶ Erhalt und bessere Erschließung der bestehenden Naturräume
- ▶ Verbesserung der Stellplatz-Situation

Lokale Ökonomie:

- ▶ Entwicklung attraktiver Nahversorgungsstandorte
- ▶ Steigerung der Attraktivität der Cuxhavener Straße
- ▶ Entwicklung von (Nach-)/Nutzungsstrategien und Konzepten für Nahversorgungs- und Gewerbestandorte mit Funktionsdefiziten
- ▶ Aufbau von Netzwerkstrukturen mit Akteuren der lokalen Ökonomie

Beschäftigung, Qualifizierung, Arbeitsmarkt:

- ▶ Stärkung von Ausbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen

- ▶ Entwicklung eines Netzwerkes zwischen Schulen, Universitäten, lokalem Gewerbe, öffentlichen Einrichtungen oder sonstigen Institutionen mit dem Zweck von gegenseitigem Informationsaustausch

Bildung:

- ▶ Förderung und Ausweitung der Vernetzung von Bildungseinrichtungen
- ▶ Bedarfsgerechte und zeitnahe Entwicklung und Ausbau von Kita und Schule

Familienförderung:

- ▶ Ausbau von Angeboten für Familien und Unterstützung bei der Erziehung
- ▶ Vernetzung von jungen Familien und von „Jung und Alt“
- ▶ Schaffung weiterer bedarfsorientierter Angebote und Räume für Mädchen und Frauen sowie Jungs und Männer
- ▶ Förderung geschlechtsübergreifender Angebote für Jung und Alt
- ▶ Förderung von Nachbarschaften

Soziales, Seniorenarbeit, Inklusion:

- ▶ Maximierung von Teilhabemöglichkeiten und Einbindung bestehender Projekte (z.B. Zuflucht Lebenshilfe) und Unterstützung bei der Entwicklung einer Gesamtstrategie zum Thema Inklusion
- ▶ Einhaltung der PLAST 10 bei Neubauvorhaben und bei Umgestaltungsmaßnahmen im öffentlichen Raum
- ▶ Vernetzung von älteren Menschen/Etablierung Seniorennetzwerk
- ▶ Menschen, die schon in NF leben, mit Neubaugebieten vertraut machen

Gesundheitsförderung:

- ▶ Verbesserung der medizinischen Versorgung im Stadtteil
- ▶ Gesundheitsförderung als Bestandteil von Bildungs- und Freizeitangeboten

Integration :

- ▶ Entwicklung und Ausbau interkultureller Treffpunkte
- ▶ Schaffung von baulichen Voraussetzungen, die Begegnungen ermöglichen (Hochbau und öffentlicher Raum)

Kultur im Stadtteil:

- ▶ Schaffung bzw. Identifizierung von Veranstaltungsorten
- ▶ Entwicklung von multifunktionalen Räumlichkeiten
- ▶ Ansiedlung von Einrichtungen der Stadtteilkultur
- ▶ Förderung von identifikationsprägenden Projekten wie „Kunst am Bau“
- ▶ Erhaltung und Nutzung der alten bzw. denkmalgeschützten Gebäude (Rauchkate, Posteck, Fischbeker Schule, Alte Wache Röttiger Kaserne, Cornelius-Kirche, historischer Ortskern Fischbek)
- ▶ Förderung der lokalen Identität

Freizeit und Sport:

- ▶ Verbesserung und Ausbau von Freizeit und Sport Einrichtungen und Angeboten

Image:

- ▶ Verbesserung der Außenwahrnehmung durch Herausstellen positiver Aspekte,
- ▶ Verbesserung der Identifikation mit dem Stadtteil Neugraben-Fischbek durch Förderung der Wahrnehmung von Vielfalt und Stärken des Stadtteils bei neuen und alten Bewohnerinnen und Bewohnern

Beteiligung, Aktivierung, lokale Partnerschaften und Netzwerke:

- ▶ Stärkung der vorhandenen Akteurslandschaft unter Einbeziehung der neuen Bewohner und von Gewerbetreibenden
- ▶ Einbindung und Aktivierung Ehrenamt

- ▶ Förderung von Nachbarschaften
- ▶ Initiierung einer bundesländerübergreifenden Zusammenarbeit mit Niedersachsen (Neu-Wulmstorf).

TOP 5 **Aktuelles und Spontanes**

Mehrere Beiratsmitglieder und Stellvertreter sprechen sich dafür aus, dass Vertreter der IBA regelhaft an den Beiratssitzungen teilnehmen. Die steg erläutert, dass während des Interimsquartiersmanagement besprochen worden sei, dass die IBA nicht an jeder Sitzung teilnehmen müsse, sondern nur zu thematischen Schwerpunkten, da parallel regelmäßige Abstimmungstermine u.a. zwischen der IBA, Bezirksamt und Quartiersentwicklung stattfinden und die Ergebnisse auf den Beiratssitzungen präsentiert werden könnten. Da der Wunsch des Beirates jedoch bestehe, werde die IBA angefragt, regelmäßig an den Beiratssitzungen teilzunehmen.

TOP 6 **Termine**

09.10.2017, 19:00 Uhr	Gläserne Werkstatt, Schule Ohrnschweg
18.10.2017, 18:00 Uhr	Regionalausschuss Süderelbe, Kundenzentrum Süderelbe
24.10.2017, 17:30 Uhr	Bezirksversammlung, Rathaus Harburg
07.11.2017, 19:00 Uhr	Beirat Neugraben-Fischbek, Schule Ohrnschweg

Wer über Termine und Veranstaltungen im oder zum Fördergebiet informiert werden möchte, siehe Twitter unter dem Hashtag #NF2025.